

# Energie Ostark

Für unsere Region!



Ausgabe Sommer 2026

# 04

## STARK IN DER REGION: DER MÜHLENKOPF- LINER

Eine regionale Teamleistung



# 08

## 50 JAHRE BÄRENBAD BATTENBERG

Ein Lieblingsort für die ganze Familie

Rätsel  
mit attraktiven  
Preisen!

# INHALT



## Duales Studium

7 Studium trifft Praxis: Bei der EWF sammeln duale Studenten wertvolle Erfahrungen, gestalten spannende Projekte mit und prägen die Energiezukunft.



## E-Mobilität

10 E-Autos jederzeit laden, Energie clever steuern, Umwelt schonen – die EWF bietet regional ein dichtes Ladenetz, smarte Tarife und persönliche Beratung für die E-Mobilität von heute.



## Photovoltaik

12 Auf einem ehemaligen Deponiegelände entstand in Flechtdorf eine neue PV-Freiflächenanlage, die 280 Haushalte klimafreundlich mit Strom versorgen kann.



## Engagement

14 Die EWF unterstützt Vereine bei Projekten zur Digitalisierung. Jetzt bewerben!



# 4

## DER NEUE MÜHLENKOPFLINER

Mehr Erlebnis, weniger Anstrengung: Der Mühlenkopfliner macht den Mühlenkopf in Willingen zum Ausflugs-Hotspot. Die EWF sorgt hinter den Kulissen für Strom, Netz und moderne Technik – für unvergessliche Momente auf Schanze und Skywalk.



# 8

## DIE BÄDER IN DER REGION

50 Jahre Bärenbad Battenberg: Jubiläumsparty, Namenswettbewerb und große Zukunftspläne. Gleichzeitig entsteht in Korbach ein modernes, nachhaltiges Freibad mit Erlebnisfaktor. Zwei Bäder, ein Ziel: mehr Freizeitspaß, Gemeinschaft und starke Impulse für die Region.



NEUES ENTSTEHT NICHT,  
WEIL DAS ALTE SCHLECHT WAR, SONDERN WEIL  
GUTES NOCH BESSER WERDEN KANN.

*Frank Benz*

Einfach die QR-Codes in diesem Magazin mit dem Smartphone scannen und mehr erfahren.



Liebe Leserinnen und Leser,

Hand aufs Herz: Haben Sie unser Kundenmagazin auf den ersten Blick wiedererkannt?

Bevor wir aber nach vorne blicken, möchten wir zunächst Danke sagen. Unser bisheriges Magazin ist über viele Jahre gewachsen – und mit ihm eine treue Leserschaft. Die vielen positiven Rückmeldungen, Gespräche und Anregungen haben uns gezeigt: unser Magazin wird gerne gelesen, geschätzt und weitergegeben.

Gerade deshalb haben wir **"Energistark – Für unsere Region!"** neu gedacht. Moderner. Nahbarer. Lebendiger. Nicht, weil das Bewährte nicht gut war – sondern weil wir überzeugt sind, dass sich eine gute Kommunikation weiterentwickeln darf. Und weil unsere Region voller Dynamik steckt. Mit dem neuen Konzept rücken wir noch stärker in den Mittelpunkt, was uns ausmacht: kraftvolle Bilder, die Emotionen wecken, authentische Geschichten – direkt vor Ort recherchiert. Eine klare Struktur und Orientierung bei Themen, die uns bewegen, wie zum Beispiel Nachhaltigkeit, Regionalität und Zukunft. Der neue Titel **Energistark** steht dabei für weit mehr als Energieversorgung. Er steht für Energie, die bleibt. Für Ausbildung, die Perspektiven schafft. Für Ehrenamt, das verbindet und sogar berührt.

Neu ist auch: In jeder Ausgabe geben wir einer Kollegin oder einem Kollegen eine Stimme. Junge Talente, erfahrene Profis, kreative Köpfe und engagierte Macher zeigen, wie vielfältig die EWF ist – und wie viel Herzblut in unserer täglichen Arbeit steckt. Manche Geschichten werden wir künftig online und in den sozialen Medien weiterführen – für alle, die gerne tiefer eintauchen. Eines versprechen wir Ihnen: Auch an den kommenden Ausgaben arbeiten wir mit Leidenschaft, Kreativität und dem Anspruch, immer noch ein Stückchen besser zu werden. Wir hören zu. Wir entwickeln weiter. Wir feilen an Ideen.

Ich lade Sie herzlich ein, diesen neuen Weg mit uns zu gehen und mit uns zu entdecken, wie viel Energie in unserer Region steckt.

Ihr  
Frank Benz



Bild: David Heise



Foto: David Heise

## MEHR ERLEBEN ALS KUNDE

Die EWF Vorteilswelt bündelt attraktive Angebote aus Freizeit, Kultur und Shopping

Energie versorgt unseren Alltag mit Wärme, Licht und Verlässlichkeit. Doch Kunde zu sein, bedeutet noch mehr: Mit der EWF Vorteilswelt gibt es attraktive Extras obendrauf – und das weit über die Energieversorgung hinaus.

Egal ob Freizeit, Kultur, Musicals, Sport oder Shopping: Als Nutzer der EWF Vorteilswelt profitieren Sie von rund 2.500 Sparangeboten – vor Ort in unserem Versorgungsgebiet oder deutschlandweit! Die EWF Vorteilswelt ist ein kostenloser Service für unsere Kunden. Die Nutzung ist unkompliziert: App aufs Handy laden, registrieren und sofort Vorteile bei zahlreichen Partnern sichern. Der Blick in die App lohnt sich immer und ist bares Geld wert.

Stetig kommen neue Partner hinzu, die das Angebot noch abwechslungsreicher machen. Ganz neu dabei ist der Laola Sport- & Funpark Korbach, der mit dem Adventuregolf eine komplett neue Anlage bekommen hat. Dort gibt es einen Rabatt von zehn Prozent auf den Spielpreis.

Ebenfalls neu in der Vorteilswelt vertreten ist das Lagunenbad Willingen. Das frisch eröffnete Bad bietet Badespaß für Groß und Klein, entspannte Wohlfühlmomente und ein Stück Urlaubsgefühl mitten in der Region.

Mehr Informationen  
unter [vorteilswelt.efw.de](https://vorteilswelt.efw.de)





# MEHR POWER FÜR DEN MÜHLENKOPF IN WILLINGEN

Mit dem Mühlenkopfliner wächst der Erlebnisstandort rund um die Schanze – die EWF sorgt für Strom, Netz und moderne Technik

Der Blick von der größten Großschanze der Welt gehört zu den eindrucksvollsten Perspektiven im Sauerland. Jahr für Jahr verfolgen Fans das Skispringen an der legendären Mühlenkopfschanze. Doch weil der Ort nicht nur während des Weltcups ein Publikumsmagnet ist, wird investiert: Mit dem neuen Mühlenkopfliner entwickelt sich der Bereich rund um die Schanze Schritt für Schritt weiter zu einer ganzjährigen Erlebnisdestination.

Der moderne Schrägaufzug verbindet künftig Tal, Schanze und Berg komfortabel miteinander. Besucher erreichen damit ohne körperliche Anstrengung den Aussichtspunkt an der Schanze und erhalten gleichzeitig einen direkten Zugang zur spektakulären Skywalk-Hängebrücke sowie zu den Wander-Erlebnispfaden rund um den Ettelsberg. Hinter dem Projekt steht vor allem eines: Teamarbeit – zwischen dem Ski-Club Willingen, zahlreichen regionalen Partnern und der Energie Waldeck-Frankenberg.





UNTER DER ERDE SAH ES  
STELLENWEISE AUS WIE EIN  
SPAGHETTI-HAUFEN.

*Daniel Bärenfänger*

### Schnelle Lösungen müssen her

Die Idee zum neuen Aufzug entstand überraschend kurzfristig. Beim Ski-Club Willingen ist man es gewohnt, Projekte pragmatisch anzugehen. „Wir sind ein sehr agiler Verein“, sagt Markus Hensel, Geschäftsführer des SC Willingen, „wenn wir merken, dass etwas notwendig ist, dann versuchen wir schnell, eine Lösung auf den Weg zu bringen.“ Ein entscheidender Auslöser war die steigende Besucherzahl rund um den neuen Skywalk. Die bestehende Bahn war bereits mehr als zwei Jahrzehnte alt und stieß zunehmend an ihre Grenzen – technisch wie auch in der Kapazität. Ersatzteile wurden knapp, Reparaturen häuften sich. Gleichzeitig wurde deutlich: Der Standort rund um die Schanze entwickelt sich immer stärker zu einem Ausflugsziel für Familien, Wanderer und Tagesgäste.

### 400 Gäste können pro Stunde befördert werden

Der neue Mühlenkopfliner schafft hier Abhilfe. Auf rund 295 Metern Strecke überwindet der Aufzug 128 Höhenmeter. Pro Fahrt finden bis zu 50 Personen Platz – bis zu 400 Gäste pro Stunde können so bequem nach oben gelangen. Besonders wichtig war den Planern dabei die Barrierefreiheit: Breite Türen, großzügige Kabinen und ebenerdige Zugänge ermöglichen es, dass auch Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen problemlos transportiert werden können. Der Mühlenkopf wird damit zum zentralen Startpunkt für einen wunderbaren Ausflugstag.

### Mühlenkopfliner läuft elektrisch

Technisch setzt der Mühlenkopfliner auf moderne und effiziente Lösungen. Der Aufzug wird vollständig elektrisch betrieben. Beim Start bergauf benötigt der Antrieb kurzfristig bis zu 100 Kilowatt Leistung, im normalen Betrieb liegt die maximale Aufnahme bei rund 80 Kilowatt. Besonders effizient arbeitet die Anlage bei der Talfahrt: Fährt die Kabine bergab, unterstützt die Schwerkraft den Antrieb. Der



*Markus Hensel (Mitte) bei einer Baubesprechung.*

Motor arbeitet dann als Generator und wandelt die Bewegungsenergie in elektrische Energie um. Bis zu 50 Kilowatt Rückspeiseleistung können dabei entstehen. Die dabei entstehende Energie wird in das Stromnetz eingespeist und unterstützt so den allgemeinen Netzbetrieb.

Gerade im typischen Pendelbetrieb – voll nach oben, voll nach unten – entsteht so ein energetischer Ausgleich. Für den Standort bedeutet das: geringerer Strombedarf von außen, reduzierte Lastspitzen und eine deutlich höhere Effizienz im Dauerbetrieb.

### Nachhaltigkeit rückt in den Blickpunkt

Auch bei der Infrastruktur setzt das Projekt auf Nachhaltigkeit. Die Wärmeversorgung der Gebäude wird komplett von Gas auf Wärmepumpentechnik umgestellt. Auf dem Dach der Bergstation entsteht zusätzlich eine Photovoltaikanlage mit 22,25 Kilowattpeak-Leistung. Der erzeugte Solarstrom wird direkt vor Ort genutzt und in den Eigenverbrauch integriert, insbesondere für die Wärmepumpen sowie die Infrastruktur am Standort.

### Große Aufgabe für die EWF

Damit der neue Aufzug gebaut werden konnte, war zunächst ein umfangreicher Umbau der Energieinfrastruktur notwendig – eine Aufgabe für die EWF. Rund um die Mühlenkopfschanze ist die Technik über Jahrzehnte gewachsen. Kabel, Leitungen und Anschlüsse stammen aus verschiedenen Bauphasen – vom Neubau der Schanze Anfang der 2000er-Jahre bis hin zu späteren Erweiterungen für Veranstaltungen, Beschneigung oder Fernsehübertragungen. Teilweise waren Leitungen kaum dokumentiert. „Unter der Erde sah es stellenweise aus wie ein Spaghetti-Haufen“, sagt Projektkoordinator Daniel Bärenfänger mit einem Lächeln, der als Ansprechpartner der EWF immer vor Ort ist.



### Neuer Standort für Trafostation

Der Neubau des Schrägaufzuges machte es erforderlich, die bestehende Trafostation zu versetzen und zu modernisieren. Die EWF baute den vorhandenen Transformator zunächst aus, legte die Station frei und installierte eine neue 20-kV-Schaltanlage. Anschließend wurde die gesamte Trafostation per Kran an einen Übergangstandort umgesetzt. Erst danach konnte das eigentliche Baufeld geräumt und die Baugrube für den neuen Standort vorbereitet werden. Nach Abschluss der Arbeiten setzte die EWF die Station an ihren endgültigen Platz zurück und installierte einen neuen 630-kVA-Transformator. Gleichzeitig wurden die Mittelspannungsleitung angebunden und die Ortsnetzleitungen neu angeschlossen. Zusätzlich übernahm der heimische Energieversorger zahlreiche Kabelarbeiten an der privaten Infrastruktur des Ski-Clubs.

### Immer wieder waren schnelle Entscheidungen gefragt

„Die Bauphase war geprägt von engen Zeitplänen und spontanen Anpassungen“, so Rouven Emde aus dem EWF-Planungsteam. Wetterbedingungen, Naturschutzaufgaben und technische Abhängigkeiten erforderten immer wieder schnelle Entscheidungen. Auch die Bauplanung selbst musste mehrfach angepasst werden. „Durch Verzögerungen bei Genehmigungen verschob sich der Zeitplan anfangs um mehrere Wochen“, blickt Markus Hensel zurück. Gleichzeitig durfte der Winterbetrieb rund um die Schanze nicht beeinträchtigt werden. Stromversorgung und Beschneigungsanlagen mussten rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit wegen des Weltcup-Skispringens wieder funktionieren. Trotz dieser Herausforderungen gelang es aber, den Rückstand weitgehend aufzuholen, was alle an der Planung und am Bau Beteiligten sehr glücklich und stolz macht.

### Kurze Wege als großer Vorteil

Die regionale Zusammenarbeit hat sich als großer Vorteil erwiesen. Viele Beteiligte waren direkt vor Ort – Planer, Netzmeister und Techniker konnten kurzfristig zusammenkommen und Lösungen entwickeln. Entscheidungen wurden nicht über lange Wege getroffen, sondern direkt an der Baustelle.

### Inbetriebnahme für den Frühsommer geplant

Wenn alles nach Plan läuft, soll der Mühlenkopfliner zu Beginn der Sommerferien seinen Betrieb aufnehmen. Dann wird der Zugang zur Schanze so komfortabel wie nie zuvor. Für Besucher bedeutet das: ein neuer, barrierefreier Weg zu einem der spektakulärsten Aussichtspunkte der Region – und ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen, Familienausflüge oder einen Besuch auf dem Skywalk. Tickets können bequem online über den Ticketshop des SC Willingen gebucht werden.

Für den Ski-Club Willingen und die EWF ist das Projekt ein Beispiel dafür, wie sich Infrastruktur, Tourismus und moderne Energieversorgung miteinander verbinden lassen. Der Mühlenkopf bleibt damit nicht nur ein Symbol für Spitzensport – sondern entwickelt sich Schritt für Schritt weiter zu einem spannenden Erlebnisort für alle Generationen.



## EWF-KUNDEN AUFGEPASST!

Zur Eröffnung des neuen **Mühlenkopfliners im Sommer 2026** hat der **Ski-Club Willingen** ein besonderes Highlight für alle Nutzer der **EWF Vorteilswelt** vorbereitet:

**Ab der Eröffnung bis zum 31. Oktober 2026 erhalten Nutzer der EWF Vorteilswelt 50 % Rabatt auf den Fahrpreis – gültig für Kinder, Eltern, die ganze Familie! Einfach das Angebot unter [vorteilswelt.ewf.de/muehlenkopf](https://vorteilswelt.ewf.de/muehlenkopf) aufrufen und den Infos zur Online-Buchung folgen.**

Also: Auf nach Willingen – der Sommer gehört euch!



# STUDIUM.PRAXIS. ZUKUNFT.

Bei der EWF sammeln duale Studenten schon während des Studiums wertvolle Berufserfahrung – und gestalten die Energiezukunft aktiv mit.

**T**heorie im Hörsaal und Praxis im Unternehmen: Das duale Studium wird auch bei der EWF immer wichtiger. Seit einigen Jahren bietet der Energieversorger diese Ausbildungsform an – und ermöglicht jungen Menschen so einen direkten Einstieg in die Berufswelt.

Sophie Meyer (22, rechts) ist eine der ersten dualen Studenten bei der EWF. Sie studiert BWL-Mittelstandsmanagement im 6. Semester an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM). Für sie stand früh fest, dass ein klassisches Studium allein nicht infrage kommt. Ursprünglich hatte sie sich bei der EWF für eine Ausbildung zur Industriekauffrau beworben. Im Gespräch entstand dann die Idee für ein duales Studium. Das Konzept: Studium und Arbeit wechseln sich ab. In den Theoriephasen besuchen die Studenten die Hochschule, in den Praxisphasen lernen sie verschiedene Bereiche im Unternehmen kennen. „Man konzentriert sich immer auf das, was gerade ansteht“, sagt Sophie Meyer, „während der Uni-Phase geht es nur ums Studium, in der Praxisphase nur um die Arbeit.“

## Erster Kontakt bei Ausbildungsmesse

Marie Köster entschied sich bewusst für ein duales Studium. Sie wurde auf das Angebot bei einer Ausbildungsmesse aufmerksam und informierte sich anschließend genauer über ihren potenziellen Arbeitgeber. „Mich hat überzeugt, dass ich hier Theorie und Praxis verbinden kann und gleichzeitig in der Region arbeite“, sagt die 21-Jährige. Positiv empfindet sie es, dass sie sich aufgrund der strikten Trennung von Studium und Arbeit im Betrieb voll auf beides fokussieren kann, eben immer im Wechsel. „Man muss erst wieder umdenken, aber das funktioniert gut“, freut sich die EWF-Studentin im 2. Semester.

## Spannende Projektarbeit im Unternehmen

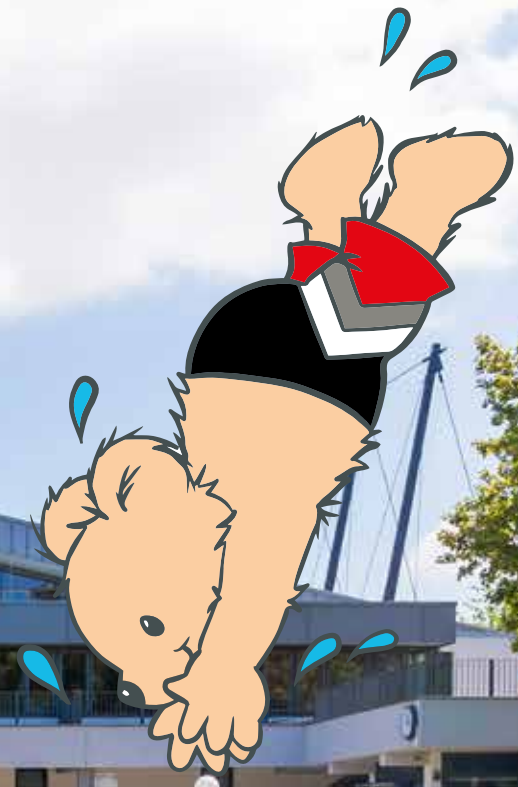
Die Praxisphasen bieten den Studentinnen die Möglichkeit, an echten Projekten mitzuwirken. Sophie Meyer erinnert sich gerne an eine Aufgabe aus dem Bereich der erneuerbaren Energien: „Ich durfte eine digitale Anmeldestrecke für Photovoltaikanlagen mitentwickeln. Vorher lief vieles noch über Papier und E-Mails. Es war spannend zu sehen, wie der Prozess dadurch effizienter geworden ist.“ Auch Marie Köster konnte bereits vielseitige Erfahrungen sammeln. In einer frühen Praxisphase wirkte sie beispielsweise an der Planung eines Festes zur offiziellen Eröffnung eines Windparks mit. Aktuell arbeitet sie im Bereich Marketing und Vertrieb, unter anderem an einem Projekt zur Neukundenakquise.

## Eine Investition in die Zukunft

Für die EWF ist das duale Studium auch eine Investition in die Zukunft. „Wir können so frühzeitig qualifizierte Fachkräfte ausbilden“, erklärt Mona Henrycy, zuständig bei der EWF für Ausbildung und Ausbildungsmarketing. „Die Studenten lernen unser Unternehmen von Grund auf kennen und bringen gleichzeitig aktuelles Wissen aus der Hochschule mit.“ Das Angebot soll weiter wachsen. Im August 2026 beginnen zwei weitere duale Studenten bei der EWF – in den Studiengängen Wirtschaftsinformatik und Energiewirtschaft. Auch für die kommenden Jahre sucht das Unternehmen wieder motivierte Bewerber. „Man sollte sich einfach trauen, sich zu bewerben, oder bei uns initiativ nachfragen“, sagt Mona Henrycy, „viele Möglichkeiten ergeben sich im persönlichen Gespräch.“

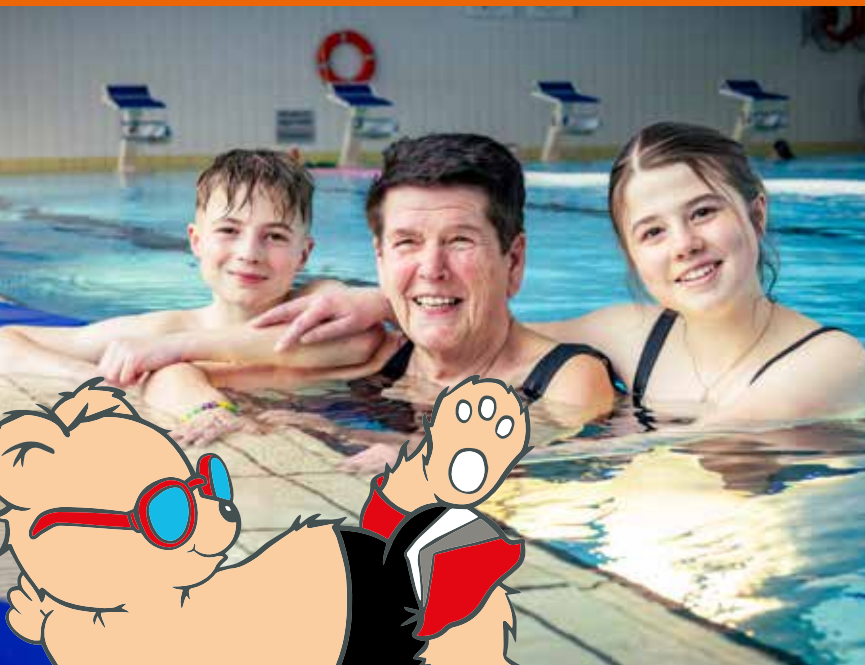
Mehr Informationen zum dualen Studium und unseren Ausbildungsberufen unter:  
[www.ewf.de/ausbildung](http://www.ewf.de/ausbildung)  
 Instagram: ewf\_korbach





# WO DAS LÄCHELN AM BECKENRAND ZUM SERVICE GEHÖRT

Zum 50. Geburtstag feiert das Bärenbad eine große Jubiläumsparty und sucht den perfekten Namen für sein Maskottchen



Seit einem halben Jahrhundert ist das Bärenbad Battenberg ein Ort für Bewegung, Begegnung und kleine Auszeiten vom Alltag – im Sommer wie im Winter. Mehrere Generationen haben hier schwimmen gelernt, ihre Bahnen gezogen und fröhliche Stunden miteinander verbracht. Zum Jubiläum ist es Zeit, auf die Geschichte zurückzuschauen, Zukunftspläne vorzustellen und der Frage nachzugehen, warum das Schwimmbad bei den Badegästen so beliebt ist.



Seit seiner Eröffnung im Jahr 1976 als kombiniertes Hallen- und Freibad ist das Bad aus Battenberg nicht mehr wegzudenken. 2009 bis 2011 wurde es energetisch umfassend saniert: neue Fenster, eine moderne Dachdämmung und eine erneuerte Lüftungsanlage steigerten die Energieeffizienz. Seit 2017 ist die EWF offiziell Eigentümerin des Bades. Der Betrieb erfolgt durch einen kommunale Zweckverband im Auftrag der EWF – ein starkes Zeichen für regionale Zusammenarbeit.

## Stammgäste lieben die persönliche Atmosphäre

Das Bärenbad ist heute ein lebendiger Treffpunkt: 55.000 Badegäste im Jahr sprechen für sich. Viele von ihnen sind Stammgäste. Elisabeth und Hermann Landau besuchen das Schwimmbad seit 1984. „Wir gehen hier gerne schwimmen und mögen die Atmosphäre. Alle Mitarbeiter sind sehr nett, und auch das Bad an sich gefällt uns sehr gut“, erzählt die 76-Jährige. Zehn Mitarbeiter sowie zusätzliche Helfer in der Hauptsaison sorgen täglich dafür, dass sich die Gäste sicher und willkommen fühlen. Das persönliche Miteinander, das freundliche Wort am Beckenrand und das vertraute Lächeln machen den besonderen Charme des Bärenbads aus.



UNSER JUBILÄUM WIRD EIN FEST –  
JETZT FEHLT NUR NOCH  
EIN NAME FÜR DEN BÄREN:  
MACHT MIT BEIM WETTBEWERB!

*Dirk Dornseif*

Dirk Dornseif, Leiter Bäderbetrieb im Bärenbad, ist stolz, dass „sein Bad“ über eine so lange Zeit den Menschen Freude bereitet, als Freizeit- und Sportbad und als Ort der Erholung für Geist und Körper. Mehr als die Hälfte der 50-jährigen Geschichte hat er persönlich miterlebt und mitgestaltet. Es sei stets darauf geachtet worden, das Bad kontinuierlich in Schuss zu halten. Kleinere Reparaturen, handwerkliche Arbeiten und technische Modernisierungen seien regelmäßig erfolgt. „Wir haben immer vorausschauend gearbeitet, damit der Betrieb zuverlässig weiterlaufen konnte“, betont Dirk Dornseif. Bei jedem Wort wird deutlich, wie sehr sein Herz an diesem Schwimmbad hängt.

## Jubiläumsparty am 12. Juli

Als Höhepunkt des Jubiläumjahres steigt am Sonntag, 12. Juli, eine große Party mit vier Stunden Programm für die ganze Familie. Unterstützt wird das Event von der Sparkasse Marburg-Biedenkopf. Für echtes Pool-Party-Feeling sorgt das Team von „Zephyrus“, bekannt als Pool-Party-Team No. 1, mit Wasser-Spektakel und Party-Alarm-Garantie. Ein weiteres Highlight: Im Rahmen der Jubiläumsparty wird der Name für das Maskottchen bekanntgegeben. „Unser Bär braucht unbedingt einen Namen“, so Dirk Dornseif. Beim großen Namenswettbewerb können Vorschläge online sowie direkt im Schwimmbad eingereicht werden.

## Umfassende Modernisierung als Investition für die Zukunft

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens blicken die Verantwortlichen nicht nur zurück, sondern vor allem nach vorn. So planen die Stadt Battenberg und die EWF eine umfassende technische Modernisierung. Gefördert wird das Projekt durch das Land Hessen über das Programm Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm plus (SWIMplus). Nach 50 Jahren sind Teile der technischen Installation, unter anderem Rohre und Stahlbehälter, naturgemäß in die Jahre gekommen. Im Zuge der Modernisierung werden nun Wasserfilter erneuert, Pumpen ausgetauscht, Rohrleitungen ersetzt und die komplette Beckenwasseraufbereitung modernisiert. Es ist eine Investition in die Zukunft und in die Lebensqualität in der Region, denn das Bärenbad ist Treffpunkt, Trainingsstätte, Ferienhighlight, Familienausflugsziel und damit ein bedeutsames Stück Heimat.

Mehr Informationen zu den Bädern  
und zum Namenswettbewerb unter  
[www.ewf.de/baeder](http://www.ewf.de/baeder)



## FREIBAD KORBACH: MODERN, NACHHALTIG, ZUKUNFTSSICHER

Korbachs Freibad wird saniert – und am gewohnten Standort entsteht ein modernes Highlight für die ganze Region! Familien, Kinder und Sportfans dürfen sich auf vier 50-Meter-Bahnen, ein Sprungbecken mit Drei- und Fünf-Meter-Turm, Erlebnisbecken, Planschbecken, Spraypark und als besondere Attraktion eine Steil- und eine Breittrutsche freuen. Sonnendeck, Liegewiesen mit Sonnenschutz und naturnahe Grünflächen laden zum Entspannen ein. Das neue Freibad vereint Spaß, Sport und Nachhaltigkeit: Barrierefreie Zugänge, energiesparende Technik, Regenwassernutzung und eine moderne Dämmung stellen das Bad für die Zukunft auf.

Die aufwendigen Bauarbeiten starten in 2026 und voraussichtlich während des Spätsommers 2027 können erste Bereiche für Badefreude und Sommergegnügen eröffnet werden. Korbach bekommt durch diese von einer Fördermaßnahme des Bundes unterstützte Investition einen Ort, an dem jeder Sommer unvergesslich wird. Soziale Interaktion, Inklusion und das gesellschaftliche Miteinander werden durch die Sanierung besonders gefördert. Für Familien, Sportvereine, Schulen und Kindergärten bietet das sanierte Bad bald nicht nur durch seine Alleinstellungsmerkmale wieder einen besonderen Anreiz, es regelmäßig zu nutzen, sondern auch durch die neu gewonnene Attraktivität.



*E-Mobilität* in der Region:  
**MIT DER EWF IMMER  
BESTENS GELADEN**

**Modernes Ladenetz, smarte Tarife und persönliche Beratung machen das Erlebnis Elektromobilität sehr unkompliziert**

**D**ie Elektromobilität gewinnt an Fahrt – und der heimische Energieversorger ist Ihr starker Partner auf diesem Weg. Ob Alltag, Freizeit oder Beruf: Wir gestalten das Laden Ihres E-Autos einfach, nachhaltig und komfortabel. Als regionaler Energieversorger verfügen wir über umfassende Erfahrung, innovative Lösungen und ein flächendeckendes Ladenetz.

Seit Jahren begleitet die EWF die Entwicklung der Elektromobilität in der Region. Kunden werden individuell und praxisnah beraten – von der Wahl des passenden Ladelösungsmodells bis zur Installation der privaten Ladeeinrichtung. Sie möchten wissen, wie Sie Ihr E-Auto zu Hause optimal laden oder die Energieflüsse flexibel steuern können? Unsere Experten zeigen alle Möglichkeiten auf – unkompliziert, transparent und kompetent.



## Laden zu Hause – einfach und effizient

Für das Laden in den eigenen vier Wänden bieten wir zwei Tarifoptionen: einen festen Preis, der maximale Planungssicherheit gibt, und einen dynamischen Tarif, der sich nach dem tagesaktuellen Strompreis an der Börse richtet. Auf Wunsch installieren wir private Ladeeinrichtungen und informieren umfassend über smarte Steuerungsoptionen.

## Unterwegs mit der EWF Ladekarte

Mit der EWF Ladekarte werden Sie Teil eines europaweiten Ladenetzes. Sie haben Zugang zu über 400.000 Ladepunkten in ganz Europa und profitieren von einheitlichen Konditionen. Das dazugehörige Serviceportal bietet Ihnen volle Kontrolle über Ihre Daten, Zahlungsweisen und Rechnungen – alles zentral und digital verwaltbar. „Mit unserer praktischen Lade-App finden Sie jederzeit die nächste freie Ladestation, navigieren sicher dorthin und haben volle Transparenz über Ihre Ladedaten“, so Lena Stange, EWF-Produktmanagerin E-Mobilität.

## Gut für die Umwelt, gut fürs Gefühl

Die EWF betreibt mehr als 100 moderne DC- und AC-Ladepunkte in der Region. „Ob beim Einkaufen am Parkplatz Kalkmauer in Korbach, beim Freizeitbesuch am Lagunenbad oder im Urlaubsort Willingen – wir sorgen dafür, dass Sie überall bequem laden können,“ erklärt Marc Pläßmann vom Team E-Mobilität. Und das Beste: An allen EWF-Ladesäulen fließt 100 Prozent Ökostrom aus erneuerbaren Energien. So schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern tanken auch ein gutes Gefühl. In Willingen gibt es eine hochmoderne DC-Schnellladesäule, die mit aktuell 200 kW laden kann. Die Ladezeit beträgt dort nur 15 bis 30 Minuten – je nach Ladeleistung des Pkw.

## Überzeugende staatliche Förderungen

Der Umstieg auf Elektromobilität lohnt sich jetzt doppelt: Neben dem nachhaltigen Nutzen können Kunden von staatlichen Förderungen profitieren, bis zu 6.000 Euro Zuschuss sind aktuell für den Kauf eines E-Autos möglich. Mehr Infos zum Thema „E-Auto-Prämie 2026“ gibt es unter [www.bundesumweltministerium.de](http://www.bundesumweltministerium.de). Gerne können Sie uns aber auch direkt ansprechen.

## Rundum-sorglos-Paket für Unternehmen

Auch für Unternehmen hat die EWF smarte Lösungen: Mit unserem Ladesäulen-Contracting erhalten Kunden eine moderne Ladeinfrastruktur ganz ohne Anfangsinvestition. In Kooperation mit dem Partner Regioladen+ übernimmt die EWF Anschaffung, Installation, Betrieb und Wartung – Kunden zahlen nur einen monatlichen Betrag. Ein weiterer Vorteil: Je stärker die eigene Ladesäule genutzt wird, desto geringer ist der finanzielle Beitrag.

„Im monatlichen Mietpreis enthalten sind neben Stromkosten auch die Abrechnung der Ladevorgänge sowie die Störungsbehebung. Das bedeutet: keine Investitionskosten, ein attraktiver Service für Kunden, Gäste sowie Mitarbeiter und ein Rundum-sorglos-Paket für Ihr Unternehmen“, betont Lena Stange.



## DIE EWF IST FÜR SIE DA!

Die EWF steht Ihnen immer persönlich zur Seite. Ob Fragen zum Laden zu Hause, zur Nutzung der Ladekarte oder zur öffentlichen Ladeinfrastruktur – die Mitarbeiter vor Ort unterstützen kompetent und zuverlässig. Das Ziel der EWF ist klar: Ein kontinuierlicher Ausbau des Ladenetzes für die Region, damit die Kunden ihr E-Auto genau dort laden können, wo es im Alltag und in der Freizeit praktisch ist.

E-Mobilität wird immer attraktiver. Ob zu Hause, unterwegs oder im Geschäft: Wir sorgen dafür, dass Sie immer energiegeladener sind, clever sparen und die Umwelt schonen. Viel Spaß beim Einstieg in die E-Mobilität – wir begleiten Sie auf jedem Kilometer.

Standorte, Bedienungsanleitungen  
und Konditionen unter  
[www.ewf.de/e-mobilitaet](http://www.ewf.de/e-mobilitaet)



Infos für Geschäftskunden unter  
[www.ewf.de/geschaeftskunden](http://www.ewf.de/geschaeftskunden)





# EIN STARKES STÜCK ENERGIEWENDE

Mit der Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem Gelände der Abfalldeponie in Diemelsee-Flechtdorf treibt die VEW den Ausbau erneuerbarer Energien im Landkreis Waldeck-Frankenberg weiter voran.

*EWf- und VEW-Geschäftsführer Frank Benz mit VEW-Projektleiterin Katharina Pfeil.*

**A**uf einer Fläche, die lange Zeit einer ganz anderen Nutzung diente, entsteht ein weiteres Projekt mit klarer Zukunftsperspektive: eine Photovoltaik-Freiflächenanlage, die beispielhaft zeigt, wie Energiewende und Flächennutzung sinnvoll zusammengeführt werden können.

Die ersten Überlegungen reichen bis in den Sommer 2020 zurück, als der Landkreis als Betreiber der Abfalldeponie die Planung anstieß. Als kommunaler Partner entwickelte die VEW das Vorhaben weiter. Mit der Änderung des Flächennutzungsplans schuf die Gemeinde Diemelsee zunächst die planungsrechtlichen Voraussetzungen, im Mai 2022 lag dann die abfallrechtliche Genehmigung vor. Anfang Mai dieses Jahres wird die Anlage nun offiziell in Betrieb genommen.

Die PV-Anlage befindet sich auf dem bereits rekultivierten Teilbereich der Deponie und unterliegt klaren abfallrechtlichen Vorgaben. Der laufende Deponiebetrieb ist damit unverändert sichergestellt.

Der Standort auf einem Deponiegelände ist bewusst gewählt. Flächen dieser Art sind für klassische Nutzungen kaum geeignet, bieten jedoch großes Potenzial für die Erzeugung erneuerbarer Energien. Innerhalb des Geländes ist bereits eine wesentliche Infrastruktur vorhanden: Zufahrtswege und Netzanschluss ermöglichen eine vergleichsweise einfache und ressourcenschonende Erschließung. So wird eine Fläche, die sonst nur ein-

geschränkt nutzbar wäre, in einen aktiven Baustein der regionalen Energieversorgung verwandelt.

An Planung und Umsetzung waren mehrere Fachunternehmen beteiligt. Neben der technischen Projektierung spielten ökologische Kartierungen und baugrundtechnische Untersuchungen eine wichtige Rolle, um die besonderen Anforderungen des Standorts zu berücksichtigen.

## Versorgung von 280 Haushalten

Mit rund 1.428 Modulen auf etwa einem Hektar Fläche wird die Anlage eine installierte Leistung von 999,6 Kilowatt Peak erreichen. Jährlich können so rund 980.000 Kilowattstunden Strom erzeugt werden – genug, um rechnerisch etwa 280 Haushalte mit einem durchschnittlichen jährlichen Stromverbrauch von 3.500 kWh zu versorgen. Neben der klimafreundlichen Stromproduktion steht das Projekt damit auch für einen verantwortungsvollen Umgang mit vorhandenen Ressourcen. Für die VEW ist es bereits die zweite Photovoltaik-Freiflächenanlage auf einem Deponiegelände. Zusammen werden beide Anlagen künftig eine Leistung von rund zwei Megawatt erreichen.

[www.ewf.de/vew](http://www.ewf.de/vew)





Heimische Vereine zu unterstützen, das hat sich die EWF seit vielen Jahren auf die Fahnen geschrieben. Mit finanzieller Hilfe können viele Projekte umgesetzt werden. 20.000 Euro stehen auch dieses Jahr wieder für diesen Zweck zur Verfügung.

# Spenden

für eine starke  
Gemeinschaft



## Digitalisierung der DLRG-Wachstation

Der DLRG-Ortsverband Fritzlar arbeitet an der Digitalisierung seiner Wachstation am Edersee: Mit Tablets sollen Einsätze und Erste-Hilfe-Leistungen künftig digital dokumentiert werden. So wird die ehrenamtliche Wasserrettung effizienter, nachhaltiger und zukunftsfähig aufgestellt.

## Erweiterung der Feuerwehr-Drohneneinheit

Die Feuerwehr Schmittlotheim möchte ihre Drohneneinheit durch ein Outdoor-Tablet und mobilen Bildschirm erweitern. So können Livebilder vor Ort geteilt, Einsätze besser koordiniert und Entscheidungen schneller getroffen werden – für mehr Sicherheit und Effizienz.



## Modernisierung des Schießstands

Der SSV Orpethal plant die Modernisierung seines Schießstands zu einer elektronischen Anlage. Ergebnisse werden digital erfasst und live angezeigt, was Training und Zuschauererlebnis verbessert. So wird der Verein zukunftsfähig und der Schießsport attraktiver gestaltet.

## Digitaler Infobildschirm

Das Event-Team Reddighausen setzt auf einen digitalen Infobildschirm in der Festhalle. Er zeigt Veranstaltungen, Dorfkino-Infos und Hinweise zum Ehrenamt. So werden Infos flexibel, modern und ansprechend vermittelt und das kulturelle Angebot gestärkt.

## JETZT BEWERBEN!

In diesem Jahr unterstützt die EWF Ideen von Vereinen aus dem Versorgungsgebiet, die Tradition und digitalen Wandel in einem Projekt vereinen möchten. Bewerbungen können bis zum 31. Oktober 2026 eingereicht werden.

Mehr Infos unter  
[www.ewf.de/vereine](http://www.ewf.de/vereine)





IN NORDHESSEN

# Woodstock-Feeling

Foto: Viera Blech

**Sponsoring der EWF macht's möglich:  
Schlossbergmusikanten holen Viera Blech nach Bad Wildungen**

**B**ad Wildungen darf sich auf ein echtes musikalisches Highlight freuen: Die österreichische Spitzenformation Viera Blech aus Südtirol kommt am **Freitag, 28. August 2026**, auf die große Live-Bühne vor der Wandelhalle. Anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens holen die Friedrichsteiner Schlossbergmusikanten, die als Vorband starten, eine der Top-Adressen moderner Blasmusik nach Nordhessen – bekannt vom legendären „Woodstock der Blasmusik“.

Ermöglicht wird dieses besondere Konzerterlebnis unter anderem durch ein großzügiges Sponsoring der EWF. Als regional verwurzelter Partner unterstützt das Unternehmen gezielt Veranstaltungen mit Strahlkraft und trägt dazu bei, kulturelle Höhepunkte dieser Größenordnung möglich zu machen. Wir freuen uns, gemeinsam mit vielen Blasmusikfans ein Konzert der Extraklasse zu erleben. Vor der

beeindruckenden Kulisse der Wandelhalle werden bis zu 1300 Besucher erwartet. Sind auch Sie dabei?

*Info:* \_\_\_\_\_

**Tickets:** die-friedrichsteiner.de

**Preise:** Erwachsene: 27 Euro

Jugendliche (12 bis 18 Jahre): 25 Euro

Gruppen (ab 25 Personen): 25 Euro p.P.

**Konzertbeginn:** 18 Uhr

**Einlass:** ab 17 Uhr

## AUFWACHEN MIT WOHLFÜHL-FAKTOR

Wie das Philips Wake-up Light bei unserer jungen Testerin Anna Lena für entspannte Morgen sorgt



Foto: Martin Leclair

**Z**um letzten Mal heißt es in unserem Lesertest: ausprobieren, bewerten und Erfahrungen teilen. Die 13-jährige Anna Lena aus Sachsenberg hat das Philips Wake-up Light getestet – und setzt damit einen besonders gelungenen Schlusspunkt unter unsere Testreihe. Statt schrillum Klingeln beginnt der Morgen der Schülerin nun mit einem sanften Sonnenaufgang und Vogelgezwitscher. Wie sich das Philips Wake-up Light im Alltag der Jugendlichen bewährt hat, welche Funktionen ganz besonders überzeugt haben und warum sogar der Familienhund neugierig wurde, lesen Sie im ausführlichen Erfahrungsbericht auf unserer Website.

[www.ewf.de/lesertest](http://www.ewf.de/lesertest)



# EISMASCHINE ZU GEWINNEN

Rätsel lösen, das Lösungswort online oder mit dem Coupon einsenden und mit etwas Glück einen der begehrten Preise gewinnen!



Foto: stock.adobe.com - ahirao



1. Neuer Schrägaufzug am Mühlenkopf in Willingen.
2. Dafür sorgt die EWF hinter den Kulissen am Mühlenkopf.
3. Legendäre Sprunganlage in Willingen.
4. Damit lädt man europaweit E-Autos.
5. Stadt des Jubiläumsbads.
6. Partnerverein beim Projekt Mühlenkopfliner.
7. Hier entsteht ein modernes Freibad.
8. Unterstützt die Jubiläumsparty im Bärenbad.
9. Diese Station musste in Willingen für den Neubau versetzt werden.
10. In dieser Gemeinde befindet sich die neue PV-Anlage der VEW.
11. Vor dieser Kulisse spielt Viera Blech in Bad Wildungen.
12. Zu Beginn dieser Zeit soll der Mühlenkopfliner starten.

Online teilnehmen:  
[www.ewf.de/energiestark](http://www.ewf.de/energiestark)

- 1. Preis:**  
Eismaschine CREAMi Deluxe von Ninja
- 2. Preis:**  
Lautsprecherbox Charge 6 von JBL
- 3. Preis:**  
Oszillierender Turmventilator von Philips



Teilnehmer des Gewinnspiels sind berechtigt, der genannten Nutzung ihrer Daten zum Zweck der Werbung oder Marktforschung jederzeit gegenüber der EWF zu widersprechen (schriftlich an EWF, Arolser Landstraße 27, 34497 Korbach oder via E-Mail an [info@ewf.de](mailto:info@ewf.de)).

Der Teilnehmer erklärt mit seiner Unterschrift, dass er die auf [www.ewf.de/datenschutzinformationen/gewinnspiele](http://www.ewf.de/datenschutzinformationen/gewinnspiele) einsehbare Datenschutzerklärung und die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen hat. Nicht teilnahmeberechtigt an dem Gewinnspiel sind Mitarbeiter der EWF sowie deren Angehörige. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle Teilnahmebedingungen unter [www.ewf.de/energiestark](http://www.ewf.de/energiestark)

## EWF-PREISRÄTSEL

# Mitmach-Coupon

MEINE LÖSUNG

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/E-Mail: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich möchte an dem Gewinnspiel teilnehmen und stimme zu, über aktuelle, interessante Angebote und günstige Produkte zur Strom- und Gaslieferung sowie zu Produkten im Bereich der Energieberatung bzw. von Energieeffizienzleistungen von der Energie Waldeck-Frankenberg GmbH informiert zu werden. Hierzu muss mindestens eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse angegeben sein.

So gewinnen Sie:  
Tragen Sie die Lösung ein, schneiden Sie den Coupon aus, kleben Sie ihn auf eine Postkarte und schicken Sie ihn an uns zurück: EWF, Stichwort Rätsel, Arolser Landstraße 27, 34497 Korbach. Oder gehen Sie auf [www.ewf.de/energiestark](http://www.ewf.de/energiestark) und nehmen dort online teil.

**Teilnahmeschluss:**  
**21. Juni 2026**



Das Magazin für Freunde, Kunden und Mitarbeiter  
der Energie Waldeck-Frankenberg GmbH

Bei Fragen zu allen Themen rund um Abrechnung,  
Zahlungsverkehr, Ummeldung, Tarifberatung,  
Energiespartipps und mehr:

**Telefonischer Kundenservice:**

**05631 955-1001**

Montag, Dienstag, Mittwoch und  
Freitag von 8:00 bis 16:30 Uhr,  
Donnerstag von 8:00 bis 18:00 Uhr

**Per E-Mail: kundenservice@ewf.de**

Service rund um die Uhr mit unserem  
Kundenportal „Meine EWF“:  
**www.ewf.de/meineewf**

**24-Stunden-Entstörungsdienst:**

**EWf allgemein** (Strom, Wasser, Wärme, Sonstiges):

**0800 955-3311**

**Erdgasversorgung:**

**0800 955-2211**



Energie Waldeck-Frankenberg GmbH  
Arolser Landstraße 27  
34497 Korbach

info@ewf.de  
www.ewf.de



**Impressum**

Energie Waldeck-Frankenberg GmbH  
Arolser Landstraße 27  
34497 Korbach

**Redaktion:**

Marina Kieweg (verantwortl.)  
Anita Wolbring  
Axel Voigt

**Redaktionelle Texte:**

Carmen Ahlers  
59955 Winterberg

**Grafik/Layout:**

Werbeagentur Werbstatt  
59955 Winterberg  
www.werbstatt.info

**Druck:**

Bonifatius GmbH  
Karl-Schurz-Straße 26  
33100 Paderborn



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



**Die Gewinner des Gewinnspiels**

Das Lösungswort des Kreuzworträtsels  
aus Ausgabe 3/2025 der EWF direkt  
lautet „SOLARTHERMIE“.

**Gewonnen haben:**

- Eine Heißluftfritteuse von Ninja**  
Rudolf Hofmann, Burgwald
- Einen Einkaufsgutschein für eine lokale  
Werbegemeinschaft im Wert von 150 Euro**  
Alfred Kelling, Lichtenfels
- Ein Wärmekissen von StooV**  
Jürgen Wilden, Edertal
- Einen Induktions-Milchaufschäumer  
von Severin**  
Maria Krüger, Bad Wildungen
- Einen Einkaufskorb von Reisetel**  
Gundula Utzinger, Diemelstadt

Herzlichen Glückwunsch!